

## TERMINE:

## HL. FAMILIE, 10, PUCHSBAUMPLATZ 9

Mo	02.11.		Kanzlei geschlossen
Di	03.11.	17:00 Uhr	Jungschar
Mi	04.11.	14:30 Uhr	Exkursion Seniorenclub
Di	17.11.	17:00 Uhr	Jungschar
Mi	18.11.	18:30 Uhr	Gemeindeausschuss

## ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT, 10, ALXINGERG. 2

Fr 06.11. 10:00 Uhr Bibelrunde

## ST. JOHANN EV., KEPLERPLATZ 6

Der Seniorenclub am Donnerstag entfällt in der nächsten Zeit.

Mi 11.11. 19:00 Uhr Gemeindeausschuss

## PFARRTERMINE:

Do 19.11. 18:00 Uhr Pfarrleitungsteam

**Abgesagt** werden musste der Flohmarkt in der Gemeinde Zur Hl. Familie.

Ebenso gibt es eine **Absage** für die Bibelabende: Die Bibel – nicht alt, immer neu Sie werden auf unbestimmte Zeit verschoben.

Herzliche Einladung zur Firmvorbereitung 2021

**Die Firmung** ist für 3. Oktober 2021 geplant! Firmabende sind jeweils alle zwei Wochen an einem Freitag von 18:00 – 20:00 Uhr.

**Erster Firmabend** ist am 20. November 2020 im Pfarrsaal der der Gemeinde Allerheiligste Dreifaltigkeit, Alxingergasse 2, 1100 Wien

Wir freuen uns auf offene, interessierte, begeisterte junge Menschen, die wir begleiten dürfen!

Anmeldungen und Informationen sind in den Kanzleien oder per Mail möglich.

Bitte vor dem 20. November per Mail an [kanzlei@zumgoettlichenwort.at](mailto:kanzlei@zumgoettlichenwort.at)



## PfarrAktuell

Pfarre Zum Göttlichen Wort  
Eine Pfarre. Drei Gemeinden.

## „STRECK DEM ARMEN DEINE HAND ENTGEGEN!“

## WELTTAG DER ARMEN

Jedes Jahr im November richten wir den Blick auf besondere Weise auf die Armen und Notleidenden in unserer Welt.

Der Welttag der Armen erinnert an die Situationen der Ungerechtigkeit und Vernachlässigung, in der diese Menschen stecken. Er ruft dazu auf, als Menschheitsfamilie, als Schwestern und Brüder, zusammenzustehen und den Bedürftigen beizustehen.

Gerade in den Zeiten der Corona-Pandemie ist die Sehnsucht nach der ausgestreckten Hand besonders spürbar, sind wir es doch mittlerweile schon gewohnt, unsere Hand nicht auszustrecken für den Gruß zur Geste des Willkommens.

Bei aller Vorsicht wegen der Pandemie dürfen wir dieses Symbol der Zuwendung und Offenheit füreinander nicht verlernen: Denn in der Hand, die wir anderen zur Hilfe reichen, und genauso in der Hand, die uns jemand anderer freundlich entgegenstreckt, können wir Gottes Hand spüren, die uns zärtlich und machtvoll auf- und weiterhilft.

Es geht um ganz konkrete Hilfe, die wir schenken können. Wichtig ist, dass wir uns nicht damit abfinden, dass Menschen in unserer Nachbarschaft leben und zugleich am Rand der Gesellschaft stehen. Es geht um konkrete Hilfe. Von Mensch zu Mensch. Egal, ob wir selber konkret tätig werden oder der Caritas spenden.

So bitten wir Sie am Welttag der Armen um Ihre Spende für die Inlandshilfe der Caritas und auch für die Hilfe, die die Caritas vor Ort in unserer Pfarre leistet.

Nicht von ungefähr liegt der Welttag der Armen im November, in einem Monat, in dem Heilige, die sich ganz besonders um die Armen bemüht haben, ihren Gedenktag haben: →



## HL. MARTIN 11.11.

Ein Schlüsselmoment machte ihn einerseits weltberühmt und brachte ihn andererseits dazu, sein Leben zu ändern. Vor den Toren von Amiens zerschnitt er mit dem Schwert seinen Mantel und teilte ihn mit einem Bettler, der ohne ihn erfroren wäre. In der Nacht erschien ihm Christus in der Gestalt des Bettlers, wie um zu sagen: Was du dem geringsten meiner Brüder und Schwestern getan hast, das hast du mir getan.



Martin verließ unter Schwierigkeiten das Heer, ließ sich taufen und lebte vorerst als Einsiedler. 360 gründete er ein Kloster, wo er weiter als Mönch ein zurückgezogenes Leben führen wollte. Doch er war bei den Menschen ein gesuchter Ratgeber, Helfer und seine guten Taten machten ihn bekannt. So wurde er zum Bischof von Tours gewählt.

Martin ist der erste Heilige, der verehrt wurde, obwohl er kein Märtyrer war.

In der Tradition steht der heilige Martin für Frieden und Solidarität mit Randgruppen. Er ist der Patron der Bettler, der Geächteten, Kriegsdienstverweigerer und des Burgenlandes.

## HL. LEOPOLD 15.11.

Um 1075 geboren, wurde er bereits mit 20 Jahren Markgraf von Österreich. Er heiratete Agnes, die Schwester von Kaiser Heinrich V. Die Bedeutung Österreichs wuchs durch diese Verbindung. Mit seiner Ehefrau bekam er 18 Kinder. In allen Reformen, die er anstrebte, war sein Handeln friedlich, er verzichtete auf die Kaiserkrone, um den Frieden für Österreich zu sichern. Die Beinamen der Fromme und der Milde gehen zurück auf seine großzügigen Gaben und sein Sorgen für Frieden und Gerechtigkeit.

## HL. ELISABETH 19.11.

Elisabeth – als Landgräfin von Thüringen vertrieben von der Wartburg, setzte sich ein für die, um die sich sonst niemand kümmerte, die Armen, die Rechtlosen, die Kranken. Sie gründete in Marburg das erste Spital für Arme, wo sie selbst, bis zu ihrem Tod, die Menschen versorgte und pflegte.



In die Nähe ihres Gedenktages ist der Welttag der Armen gelegt, der uns in Erinnerung ruft, dass wir uns einzusetzen für die, die unsere Hilfe brauchen.

Elisabeth kümmerte sich nämlich um die Armen des Landes und ließ keine Gelegenheit aus, selbst für die Kranken zu sorgen und brachte Brot in die Elendsviertel.

So verschenkte sie auch Getreidevorräte und ihr Vermögen, ohne die Zustimmung ihres Mannes abzuwarten.

Aus diesem Tun, das beobachtet, kritisiert und auch abgelehnt wird, entsteht die berühmteste Legende, die uns überliefert ist:



### Das Rosenwunder

Eines Tages kam ihr auf ihrem Weg zu den Armen ihr Mann Ludwig entgegen. Er fragte, was sie denn in dem Korb trage. Als sie daraufhin das Tuch, das sie über den Korb gelegt hatte, vor seinen Augen anhub, waren aus den Brotlaiben Rosen geworden.

## LE+O

Hilfe vor Ort können Sie erhalten in den Lebensmittelausgabestellen der Caritas: bei uns in der Gemeinde Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit jeden Dienstag, 15.00 – 16.30, Alxingergasse 2, 1100 Wien.

Um ein vorbereitetes Lebensmittelpaket zu erhalten, ist eine telefonische Anmeldung unter

Tel. 05 17 76 300 (Mo–Fr, 9.00–13.00) erforderlich.

### Bitte beachten Sie:

- ☒ Kommen Sie unbedingt ohne Kinder!
- ☒ Folgen Sie den Sicherheitsanweisungen der MitarbeiterInnen vor Ort – halten Sie ausreichend Abstand, tragen Sie eine Schutzmaske und wenn möglich Handschuhe, desinfizieren Sie Ihre Hände vor Ort.
- ☒ Sie erhalten ein fertig vorbereitetes Lebensmittelpaket.
- ☒ Zeigen Sie bitte Ihren Le+O- oder Lichtbild-Ausweis vor.
- ☒ Bringen Sie bitte abgeholt 4,00€ (1 Paket) für 1–2 Personen-Haushalte oder 6,00€ (2 Pakete) für Mehrpersonenhaushalte mit.